



Deklarierung meines Familienlandsitzes



Ich, eine Bürgerin * ein Bürger der Bundesrepublik Deutschland, habe mich mit der Idee und Lebensweise vertraut gemacht, wie sie in der Buchserie „Anastasia“ dargelegt wird. Die Idee der Gründung eines Familienlandsitzes hat mich dazu inspiriert, selbst tätig zu werden.

Ich habe auf einem brach liegenden Gelände außerhalb der Stadt ein Grundstück von einem Hektar Fläche erworben, mit dem Ziel, darauf einen Lebensraum für meine Familie und meine Nachkommen zu errichten, den ich immer mehr vervollkomme, zum Andenken an meine Ahnen.

Ich habe das Grundstück „Familienlandsitz“ genannt. Auf dem von mir erworbenen Land habe ich einen Garten angelegt und einen Teich für Fische ausgehoben. Des Weiteren habe ich mehrere Bienenvölker angeschafft und Obst, Beeren und Gemüse angepflanzt. Mein Plan ist es, ausschließlich Naturdünger zu verwenden.

Ich halte es für eine positive Entwicklung, wenn viele Familien, die die nötige Kenntnis und den Wunsch mitbringen, auf dem Land zu leben, sich eine Existenz auf Familienlandsitzen aufbauen, welche im Umkreis von größeren und kleineren Städten gelegen sind. Denn so können sie die Stadtbevölkerung vollumfänglich mit ökologisch reinen pflanzlichen Produkten versorgen und einen Beitrag zur Verbesserung der ökologischen Situation in den jeweiligen Regionen leisten.

Bauern, die auf den Profit durch landwirtschaftliche Produkte angewiesen sind, treten in einen gegenseitigen Konkurrenzkampf. Um Gewinn zu machen, müssen sie Pestizide und Herbizide verwenden und genmanipulierte Nahrung produzieren. Auf diese Weise gefährden sie das Leben der Menschen ganzer Staaten.

Auf einem Landsitz lebt eine Familie, die Lebensmittel für den eigenen Bedarf produziert sowie für die eigenen, in den Städten lebenden Verwandten. Folglich hat so eine auf dem eigenen Landsitz lebende Familie eine völlig andere Beziehung zur Erde als in der Gesellschaft üblich. Der auf den Familienlandsitzen erwirtschaftete Lebensmittelüberschuss wird sich von allen anderen Produkten, die in den Geschäften der Städte angeboten werden, qualitativ deutlich abheben.

Eine drohende Weltwirtschaftskrise hätte in vielen Ländern fatale soziale Konsequenzen. Um der Krise zu begegnen, brauchen wir eine neue, für die Menschen deutliche Vorstellung einer Lebensweise der Familien. Diese Weltanschauung ist in den Büchern der Anastasia - Reihe zu finden. Die von mir akzeptierten Grundideen haben mich zur oben dargelegten Handlungsweise inspiriert.

Wie die Praxis gezeigt hat, ist es nicht finanziellen Fusionen, sondern dieser Ideologie zu verdanken, dass in der Nähe meines Familienlandsitzes bereits über hundert Familien ihren eigenen Landsitz errichten, auf denen Kinder geboren und in einer vollkommen umweltfreundlichen Umgebung großgezogen werden.

Mir ist bekannt, dass dank dieser Ideologie bereits tausend Familien in verschiedenen Regionen Russlands, der Ukraine und Weißrussland ihren eigenen Landsitz errichten. Und Millionen von Familien sind bereit zu folgen, sobald die gesetzliche Lage eine günstigere Form annimmt. Viele Familien planen, als Kleinunternehmen in die





landwirtschaftliche Produktion einzusteigen. In unserer Nähe befindet sich in Bayern eine Anastasia - Siedlung im Aufbau.

Ich unterstütze in vollem Maße die Bestrebungen der Regierungen meines Bundeslandes, der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union zur Förderung günstiger Bedingungen für den Bau einer niedrigstöckigen Behausung im Umland von Städten, sowie für die Vergabe von Ackerland für den Bau einer niedrigstöckigen Behausung an jede Familie. Meiner Meinung nach sollte ein solches Grundstück mindestens einen Hektar groß sein, da es auf kleineren Grundstücken nicht möglich ist, ein verhältnismäßig eigenständiges Ökosystem zu schaffen, einen kleinen landwirtschaftlichen Betrieb. Ich wende mich an den Ministerpräsidenten meines Bundeslandes, die Kanzlerin der Bundesrepublik Deutschland, an die EU-Kommission, an die UNO und an alle Staatsoberhäupter, die am Wohl des in ihrem Land lebenden Volkes interessiert sind, mit folgendem Vorschlag: Bitte begutachten und akzeptieren Sie die Idee der Errichtung von Familienlandsitzen als das wirksamste Projekt für den Ausweg der Länder aus der drohenden Wirtschaftskrise sowie zur Verhinderung der heranrückenden ökologischen Katastrophe. Ein echtes Verstehen der Idee sowie deren Verbreitung und Unterstützung seitens der Regierungen verschiedener Länder wird die nahende Depression aufhalten. Stattdessen wird ein inspirierter, kreativer, internationaler Prozess beginnen.

Tausende russische Familien haben die positive Wirkung des Projekts „Familienlandsitz“ bereits bewiesen. Ähnliche Deklarationen wie diese wurden von weiteren eintausendfünfhundert russischen Familien unterzeichnet, die bereits mit dem Bau ihres Familienlandsitzes begonnen haben. Die Unterschriftensammlung geht weiter.

Allen Gleichgesinnten viel Erfolg und Inspiration bei der schöpferischen Konstruktion einer schönen Umwelt für die eigene Familie – in allen Ländern auf der ganzen Welt!

Datum & Unterschrift des Familienlandsitzgründers

Version der Deklaration eines Familienlandsitzes * aus „Anastasia“ Band 10 „Anasta“ * von Wladimir Megre * erschienen im Govinda Verlag Zürich * Erste Auflage – März 2011 * Seite 160 folgend

Anmerkung von Iris: Bitte erforschen Sie den Unterschied zwischen einem Familienlandsitz und einem Bio-Bauernhof oder einem Hektar Land mit Bäumen. Diese Idee birgt weit weit mehr Quellen des Glücks in sich, die viele private und gesellschaftliche Betrachtungen lohnen.

www.niuyu.de * Iris Wetzig * Simplonstr. 41 * 10245 Berlin

